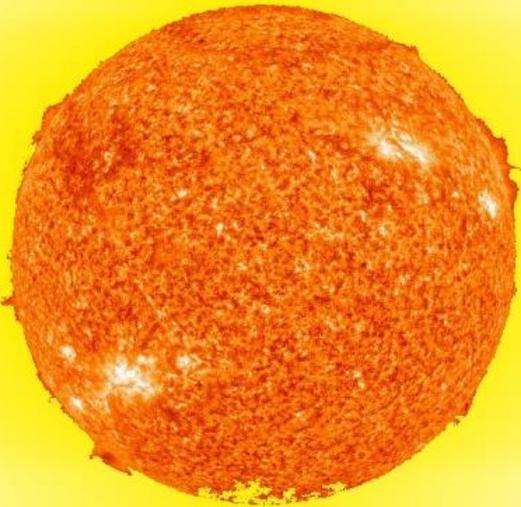


Klimaneutral 2040: Vom Wissen zum Handeln - bei uns vor Ort!



Vortragsreihe

Klimaneutral 2040: Vom Wissen zum Handeln – bei uns vor Ort!

Der Krieg in der Ukraine hat es uns allen vor Augen geführt: Wir müssen in Deutschland unabhängiger von fossilen Energieträgern werden, vor allem aus geostrategisch riskanten Lieferländern, wie aktuell Russland. Bisher war der Klimaschutz und das damit verbundene Ziel der Klima-Neutralität bis 2040 der Haupttreiber der Transformation. Der entsetzliche Krieg wird die energiepolitische Neuausrichtung Deutschlands weiter befördern.

Wenn wir bis 2040 wirklich klimaneutral werden wollen, brauchen wir eine deutlich schnellere und konsequentere Energiewende!

Der Ortsverband Tettngang von Bündnis 90/Die Grünen veranstaltet gemeinsam mit der Elektronikschule Tettngang und der Bodensee-Stiftung eine vierteilige Vortragsreihe unter dem Titel: „**Klimaneutral 2040: Vom Wissen zum Handeln – bei uns vor Ort!**“. In den Vorträgen soll es ganz konkret darum gehen, wie es gelingen kann, mehr erneuerbare Energien wie etwa Solarstrom aus Photovoltaik und CO₂-neutrale Wärmenetze zu nutzen, um die so wichtige Energiewende lokal voranzubringen.

Alle Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr in der Aula der Elektronikschule in Tettngang. Eine Reservierung ist nicht nötig.
Bitte beachten Sie die aktuelle Corona Verordnung.

Do | 7. April 2022 | 19 Uhr | Elektronischule Tettng, Aula

Klimaneutral 2040: Vom Wissen zum Handeln - bei uns vor Ort!



Solarstrom als zentraler Baustein für Tettng

Prof. Peter Adelman, Ulm | Daniel Hegele, Tettng

anschließende Podiumsdiskussion mit

Prof. Peter Adelman, id-eee, Ulm

Martin Buck, ifm-Unternehmensgruppe, Tettng

Walter Göppel, Energieagentur, Ravensburg

Michael Hofmann, Regionalwerk Bodensee, Tettng

Stefan Nachbaur, prisma Zentrum für Standort- und Regionalentwicklung

Lothar Reger, Bau- und Sparverein, Ravensburg

Bruno Walter, Bürgermeister, Tettng



Weitere Termine:

Do, 5. Mai 2022

Solar für Alle, Prof. Peter Adelman

Do, 23. Juni 2022

Energiewende und Naturschutz - ein Widerspruch? Dimitri Vedel, Bodensee-Stiftung

Do, 14. Juli 2022

Wärmenetze - wesentlicher Baustein der Energiewende, Bene Müller, Vorstand Solarkomplex AG

jeweils 19 Uhr

Veranstalter:

Elektronischule Tettng

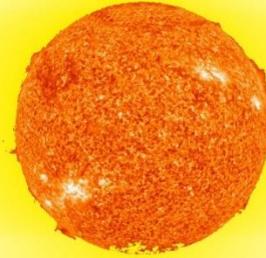
Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Tettng

Bodensee-Stiftung



ViSDP: Albert Dick

Klimaneutral 2040: Vom Wissen zum Handeln - bei uns vor Ort!



7.4.22 Einführung I:

Prof. Peter Adelman, Leiter des id-eee, Ulm



Prof. Dipl. Ing. Peter Adelman ist seit 1983 in der Photovoltaik aktiv, gibt seit 1988 Vorlesungen und ist seit 2003 Professor an der Technischen Hochschule in Ulm. Er ist darüber hinaus Gastprofessor an verschiedenen asiatischen und afrikanischen Universitäten. Von 2005-2018 war er Mitglied des IEC norming committee (WG3 – solar components) und ist seit 2008 Senior Consultant von GIZ, Weltbank, UN und anderen Organisationen. Darüber hinaus ist Prof. Adelman privatwirtschaftlich und in Verbänden seit 1990 sehr aktiv. Seit 1990 war Peter Adelman in mehreren Firmen als Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender aktiv. Seit 2012 leitet er das "Institute for decentralized Electrification, Education and Entrepreneurship" (kurz id-eee). Seither hat er mehrerer Solarfirmen aktiv begleitet. Prof. Adelman wird am 7.4. eine kurze Einführung in die Entwicklung und heutigen Möglichkeiten der Photovoltaik geben, die er in einem ausführlichen Vortrag am zweiten Termin, am Donnerstag, den 5. Mai 2022 umfassend behandeln wird, weitere Details s. Termin 5. Mai 2022.

7.4.22 Einführung II:

Daniel Hegele, B90 / Die Grünen, OV Tettang



Daniel Hegele ist seit 30 Jahren beruflich im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig. Nach Abitur, Zivildienst und Lehre zunächst im Bereich Solarstrom (PV) und Solarthermie, während des Studiums an der FH Ravensburg-Weingarten, zeitweise in einem Solar-Wasserstoff-Projekt - und seit über 20 Jahren nun in der Heizungsbranche als Entwicklungsingenieur für Biomassefeuerungen. Klimaschutz und Energiewende sind für ihn zentrale Aufgaben für das 21. Jahrhundert, weshalb er sich sowohl beruflich als auch privat für diese wichtigen Ziele engagiert und deshalb auch Mitglied bei B`90 / Die Grünen ist.

In seinem Vortrag "Solarstrom als wichtiger Baustein der Energiewende" geht es um die Frage, wo wir heute in Bund, Land, Bodenseekreis und Tettang stehen und was zu tun ist, um die Ausbauziele für die erneuerbaren Energien bis 2030 zu erreichen.

Bildquellen: Privat

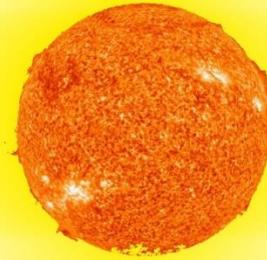
Klimaneutral 2040: Vom Wissen zum Handeln - bei uns vor Ort!

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Prof. Peter Adelman (Leiter des id-eee)



Peter Adelman: Bildquelle privat



Martin Buck (Vorsitzender des Vorstandes der ifm stiftung & co. kg)



Martin Buck: Bildquelle ifm media

Walter Göppel (seit 22 Jahren Geschäftsführer der unabhängigen Energieagentur Ravensburg)



Walter Göppel: Bildquelle Energieagentur Ravensburg

Michael Hofmann (Geschäftsführer Regionalwerk Bodensee)



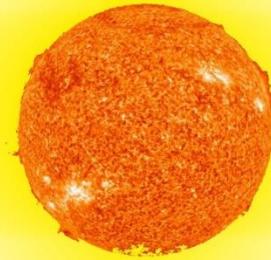
Michael Hofmann: Bildquelle Regionalwerk Bodensee

Klimaneutral 2040: Vom Wissen zum Handeln - bei uns vor Ort!

Stefan Nachbaur (Geschäftsführer PRISMA, Zentrum für Standort- und Regionalentwicklung GmbH)



Stefan Nachbaur: Bildquelle PRISMA



Lothar Reger (Vorstand Bau- und Sparverein Ravensburg eG Wohnbaugenossenschaft)



Bau- und Sparverein Ravensburg e.G.:
1040 Wohnungen im Eigenbestand.
3000 Wohnungen in der Fremdverwaltung.
Bauträgerschaft, mehr als 3000 Wohnungen gebaut und verkauft.

Lothar Reger: Bildquelle privat.

Bruno Walter (Bürgermeister der Stadt Tettngang und Aufsichtsratsvorsitzender des Regionalwerk Bodensee)



Bruno Walter: Bildquelle Stadt Tettngang

Moderation der Podiumsdiskussion: Christian Freudling, Tettngang



Christian Freudling: Bildquelle privat

Klimaneutral 2040: Vom Wissen zum Handeln - bei uns vor Ort!

**Im Rahmen der Vortragsreihe sind
drei weitere Vorträge geplant:**

Donnerstag, 5. Mai 2022



Professor Peter Adelman,
Leiter des id-eee in Ulm und mehrfacher Firmengründer im PV-Bereich,
referiert zum Thema

„Solar für Alle“

Bildquelle: Privat

Zur Person:

Prof. Dipl. Ing. Peter Adelman ist seit 1983 in der Photovoltaik aktiv, gibt seit 1988 Vorlesungen und ist seit 2003 Professor an der Technischen Hochschule in Ulm. Er ist darüber hinaus Gastprofessor an verschiedenen asiatischen und afrikanischen Universitäten. Von 2005-2018 war er Mitglied des IEC norming committee (WG3 – solar components) und ist seit 2008 Senior Consultant von GIZ, Weltbank, UN und anderen Organisationen. Darüber hinaus ist Prof. Adelman privatwirtschaftlich und in Verbänden seit 1990 sehr aktiv. Seit 1990 war Peter Adelman in mehreren Firmen als Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender aktiv. Seit 2012 leitet er das "Institute for decentralized Electrification, Education and Entrepreneurship" (kurz id-eee). Seither hat er mehrerer Solarfirmen aktiv begleitet.

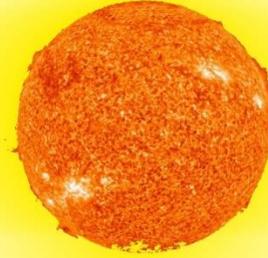
Zum Vortrag:

Erneuerbare Energiequellen, wie Solar- und Windenergie, sind in den letzten Jahren immer günstiger geworden. Inzwischen ist die Erzeugung von erneuerbarem Strom deutlich günstiger als Kernenergie oder sogar Strom aus Braunkohle.

Mit diesem Vortrag soll das Potential, aber auch die Herausforderungen von Solar-energie aufgezeigt werden. Anhand von mehreren Beispielsystemen wird gezeigt, dass uns ein Energieträger mit breitbandigen Möglichkeiten zur Verfügung steht. Praktisch jeder, ob Hausbesitzer, Mieter oder Fabrikbesitzer kann mit Hilfe von Solarenergie eine wirtschaftliche Energieversorgung ausbauen. Dabei geht es nicht nur um elektrische Energie, sondern auch um Heizung und Mobilität.

- Stromversorgung zur ländlichen Elektrifizierung in Afrika und Asien
- Stromversorgung für ein Wohnhaus im Mittelmeerraum
- Versorgung eines Wohnhauses mit Strom, Heizenergie und Ladestation in Deutschland
- Altbausanierung in Deutschland zur Erzeugung von Strom und Heizenergie
- Solar versorgtes Gewerbegebäude

Klimaneutral 2040: Vom Wissen zum Handeln - bei uns vor Ort!



Donnerstag, 23. Juni 2022



Dimitri Vedel, Bodensee-Stiftung, Radolfzell referiert zum Thema

„Energiewende und Naturschutz - ein Widerspruch?“

Bildquelle: "Bodensee-Stiftung"

Zur Person:

Dimitri Vedel ist Projektleiter in den Handlungsfeldern Energiewende und Gewässer- und Naturschutz. Er setzt sich für eine nachhaltige Energiewende in Kommunen, Unternehmen, Bürger*innen ein und entwickelt innovative Projektansätze im Bereich der Sektorenkopplung und Energiespeicherung. Ausgearbeitete Geschäftsmodelle steigern die Akzeptanz und erlauben eine breite Teilhabe. Er berät Kommunen, Verwaltungen, Energieversorgungsunternehmen und Unternehmen wie praktischer Klimaschutz und der Ausbau von Erneuerbare Energien gelingen kann.

Für den Natur- und Gewässerschutz setzt er sich für die ökologische Reinhaltung von Seen, der nachhaltigen Regionalentwicklung und der Minimierung anthropogener Einträge, wie z.B. Mikroplastik ein.

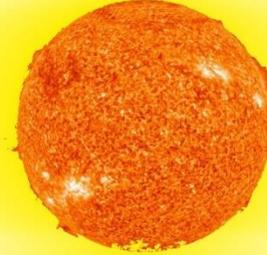
Seine Expertise in den Bereichen Energiewende und Gewässer- und Naturschutz ist in der Politik, Unternehmen und bei anderen NGOs geschätzt und gefragt.

Dimitri Vedel hat Forst- und Umweltwissenschaften in Freiburg studiert und hat eine Ausbildung zum kommunale Klimaschutzmanager.

Zur Bodensee-Stiftung:

Die Bodensee-Stiftung ist eine private, unabhängige Umwelt- und Naturschutzorganisation mit Sitz in Radolfzell am Bodensee. Die Stiftung setzt sich projektorientiert für mehr Nachhaltigkeit und Naturschutz in der internationalen Bodenseeregion und darüber hinaus ein. Gearbeitet wird in den vier Handlungsfeldern Energiewende, Landwirtschaft & Lebensmittel, Natur- & Gewässerschutz und Unternehmen & biologische Vielfalt. Im Handlungsfeld Energiewende setzt sich die Bodensee-Stiftung für mehr gesellschaftliche Akzeptanz und Beteiligung, Klimaschutz und Naturschutz ein. Aktuell arbeiten 20 Personen bei der Bodensee-Stiftung.

Klimaneutral 2040: Vom Wissen zum Handeln - bei uns vor Ort!



Donnerstag, 14. Juli 2022



Bene Müller, Vorstand der solarcomplex AG referiert zum Thema

**„Wärmenetze -
wesentlicher Baustein der Energiewende“.**

Bildquelle: solarcomplex AG

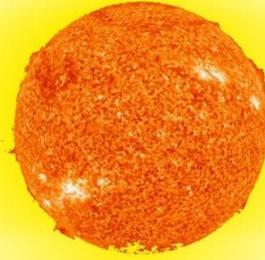
Zur Person

Bene Müller wurde 1965 in St. Blasien geboren und lebt seit 1975 in der Bodenseeregion. Nach dem Abitur 1984 in Singen und Zivildienst studierte er Geschichte und Philosophie. Seit 1990 setzt er sich mit Themenfeld „Energie und Klima“ auseinander. Zwischen 1995 und 2000 baute er ein Bauernhaus samt energetische Sanierung auf PV, Solarthermie und Pelletsheizung um. Im Jahr 2000 gründete er als einer von 20 Gründungsgesellschaftern das Bürgerunternehmen solarcomplex und ist seitdem einer der beiden Geschäftsführer, nach Umwandlung in eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft ist er einer der beiden Vorstände der AG.

Zu solarcomplex

solarcomplex beschränkt sich mit seinen Aktivitäten bewusst auf den Bodenseeraum und stärkt so regionale Beschäftigungs- und Wertschöpfungskreisläufe. Bisher realisiert wurden Projekte mit einem Investitionsvolumen von deutlich über 200 Mio €. Darunter über 50 MW Photovoltaik (Dach- und Freiland) sowie regenerative Wärmenetze in 18 Gemeinden. Das Eigenkapital von 25 Mio. € wird von aktuell über 1.000 Aktionären gehalten. Neben Bürgern aus unterschiedlichen Berufen sind auch zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen sowie Stadtwerke der Region beteiligt, die Gesellschafterliste ist im Internet veröffentlicht. Weitere Infos unter: www.solarcomplex.de

Klimaneutral 2040: Vom Wissen zum Handeln - bei uns vor Ort!



Das Organisationsteam:

Bildquelle privat



Von links: Albert Dick, Martin Roesner, Daniel Hegele, Kerstin Mommsen und Hans Schöpf (von Bündnis 90 / Die Grünen, Ortsverband Tettwang) und Christian Freudling.

Grafische Gestaltung: Hans Schöpf

ViSdP: Albert Dick